

Newsletter SPD-Ortsverein Burgkirchen 2024-10

1. Aktuelles aus dem Ortsverein

- **Ferienprogramm „Kinder erleben den Sternenhimmel“ nachgeholt**
Nachdem am 8. August die geplante Aktion im Rahmen des Ferienprogramms abgesagt werden musste, wurde die Veranstaltung am 11. Oktober nachgeholt. Ortsvorsitzender **Josef Auberger** und „Sternendeuter“ **Franz Kamhuber** (SPD-OV Burghausen) konnten alle ursprünglich angemeldeten Kinder oberhalb des Anwesens der Familie Obermaier in Willhartsberg begrüßen. Als dann nach 20 Uhr die Wolkendecke etwas vom Sternenhimmel preisgab, konnten auch Mond und Saturn in Augenschein genommen werden. Mehr auf unserer [Homepage](#).

- **Einweihung Schülerhort St. Christophorus**
Die Gemeinderäte **Klaus Kölbl** und Josef Auberger waren mit anwesend, als am 10. Oktober der Schülerhort feierlich eingeweiht wurde. Die Leiterin des Horts, **Maria Wirtz**, hob dabei hervor, dies „möge kein Kinderhort, sondern ein Kinderort“ sein. Denn bei mehr als 50 Kindern werden Frau Wirtz und ihr Team gut zu tun haben, sowohl bei der Verpflegung als auch bei der Hausaufgabenbetreuung sowie bei der Gestaltung eines spannenden und abwechslungsreichen Nachmittagsprogramms. Bei der feierlichen Schlüsselübergabe an Maria Wirtz und die 2. Bürgermeisterin **Claudia Hausner** bedankte sich **Alfred Hinterschwepfinger** vom ausführenden Unternehmen für das entgegengebrachte Vertrauen und lobte die sehr gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

- **Burgkirchner besuchen Landtagsabgeordnete**



(Foto: BayernSPD)
Von links Rosemarie Fichtner,
Brigitte Drews, Albert Stoiber,
Christiane Feichtmeier

Beim Sommerfest 2022 der Arbeiterwohlfahrt (AWO) gewann **Brigitte Drews** einen Gutschein zum Besuch des Bayerischen Landtags. Die Terminsuche gestaltete sich schwierig, doch kürzlich hat es doch geklappt. In Begleitung von SPD-OV-Vorstandsmitglied **Albert Stoiber** machte Frau Drews mit ihrer Freundin **Rosemarie Fichtner** Bekanntschaft mit **Christiane Feichtmeier** (MdL), die bei der Landtagswahl 2023 als Abgeordnete ins Amt gewählt wurde und im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport tätig ist. Nachdem „unsere“ Betreuungsabgeordnete zwar im Wahlkreis Starnberg beheimatet ist, aber ursprünglich aus Laufen stammt, war die Entscheidung nachvollziehbar, den Landkreis Altötting mit Mühldorf, Traunstein und Berchtesgadener Land für die aktuelle Wahlperiode zu betreuen. Mehr auf unserer [Homepage](#).

- **Vortragsabend „Digitalisierung im Gesundheitswesen“**



Am Montag, 21. Oktober, erklärte der Referent des Abends, **Andreas Tomas** von der AOK Traunstein, dem gespannten Publikum die digitale Welt im Gesundheitswesen. Dabei ging Tomas insbesondere auf Themen wie Elektronische Patientenakte (ePA), Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGa) und die Möglichkeiten beim E-Rezept ein und stellte sich bereitwillig den zahlreichen Fragen aus dem Publikum. Hilfreiche Tipps und Erläuterungen nahmen die über dreißig Besucherinnen und Besucher gerne mit nach Hause. Einen ausführlichen Bericht gibt es auf unserer [Homepage](#).

- **Liste für Kommunalwahl 2026 in Arbeit**

Knapp eineinhalb Jahre sind es noch bis zur Kommunalwahl 2026 – und die Zeit vergeht schneller, als man denkt! Insofern laufen schon die Planungen für die Besetzung der Listen, also SPD und UBB, für den Gemeinderat. Da ist schon mal „Klinkenputzen“ angesagt, wenn man Erfolg haben will. Das überzeugendste Argument – jedenfalls nach Meinung unseres Ortsvorsitzenden – ist dabei die Haltung. Wenn man glaubhaft rüberbringen kann, für was man steht, und man danach handelt, dann ist das für manche potentielle Kandidatinnen und Kandidaten schon ein guter Grund, sich uns anzuschließen. Die Türen jedenfalls sind für Interessierte immer offen und ein unverbindliches Gespräch mit den Verantwortlichen kann ja nicht schaden.

- **SPD-Stammtisch**

Nächster Termin ist am Donnerstag, 21.11.2024, im Gasthof Tettmann. Treffpunkt wie gehabt ab 19:00 Uhr.

Man muss übrigens kein Mitglied sein, um diesen Stammtisch besuchen zu dürfen. Jeder ist herzlich eingeladen, mit uns zu plaudern und zu diskutieren. Wer keine Fahrgelegenheit hat, kann sich gerne bei uns melden, wir organisieren dann einen Abhol- und Heimbring-Service.

Nächste Termine:

- _ Donnerstag, 19.12.2024, im Rahmen des Adventsmarkts (19.-21.12.2024) am Stand der Brennerei Westenthanner
- _ Donnerstag, 16.01.2025, Gasthof Tettmann
- _ Donnerstag, 20.02.2025, Gasthof Tettmann
- _ Donnerstag, 20.03.2025, Gasthof Tettmann

- **Weitere Termine SPD-Ortsverein:**

(siehe auch <https://spd-burgkirchen.de/termine/?r=self>)

- _ Montag, 18.11.2024 (voraussichtlich) Fraktionssitzung SPD/UBB

Zum Öffentlichen Teil der Fraktionssitzungen sind gerne Interessierte eingeladen. Es werden dabei die Tagesordnungspunkte der anstehenden Gemeinderatssitzung durchgegangen und im Detail besprochen. Nachdem sich die Termine kurzfristig ändern können, empfehlen wir den Blick auf die Homepage des Ortsvereins (s.o.).

Bei Fragen zu Terminen aus dem Ortsverein, gerne an Josef „Beppo“ Auberger wenden, Tel. 08679 911917 oder per Mail josef.auberger@spd-burgkirchen.de

Termine rund um die Gemeinde:

- _ Dienstag, 05.11.2024, 17:00 Uhr
Sitzung Bau- und Umweltausschuss, Bürgerzentrum
- _ Donnerstag, 07.11.2024, 17:00 Uhr
Sitzung Haushaltsplanungsausschuss, Bürgerzentrum
- _ Freitag, 08.11.2024, 19:00 Uhr
Herbstkonzert Symphonisches Blasorchester Werk Gendorf e.V.
- _ Dienstag, 19.11.2024, 17:00 Uhr (geändert von 12.11.)
Gemeinderatssitzung, Bürgerzentrum

2. Aktuelles aus der Gemeinderatsfraktion

Sitzung Bau- und Umweltausschuss am 01.10.2024

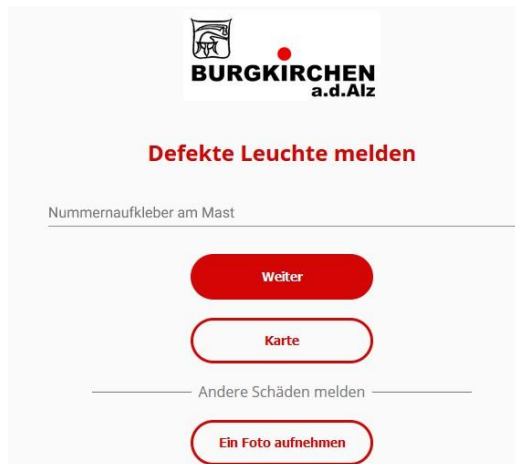
Bürgermeister **Johann Krichenbauer** war verhindert, deshalb leitete 2. Bürgermeisterin Claudia Hausner die Sitzung.

- Zu Top 2.5 – Vorbescheid – Erweiterung eines Zweifamilienhauses um zwei Wohneinheiten im Erlenweg 1:
Nachverdichtung ist eine gute und wichtige Sache. Aber manchmal „harmoniert es nicht mit der Umgebung“, wie es Bauamtsleiter **Ilja Schäfer** beschrieb. Das Vorhaben sei einfach zu wuchtig, um es genehmigen zu können. Manchmal ist weniger halt mehr, sagt eine alte Binsenweisheit. „Möglich wäre eine Genehmigung bei entsprechender Reduzierung.“ so Schäfer. Das Gremium versagte das gemeindliche Einvernehmen.
- Zu Top 2.6 – Errichtung eines überdachten Freisitzes, Sauna- und Holzlegegebäudes, Schwimmteichs sowie Umfriedungs- und Schallschutzmauern in der Putzenlehnerstr. 38:
„Dieser Fall wurde schon ausführlich besprochen.“ begann Ilja Schäfer seine Ausführungen und erläuterte den Sachstand. Der Plan sei im Juli beim Landratsamt unverändert eingereicht worden, so der Bauamtsleiter, der zum Schluss seiner Worte einen Seufzer folgen ließ: „Es ist ein Drama.“ Dem Antragsteller wurde anschließend das Rederecht gewährt und dessen Planerin schilderte ihre Sicht der Dinge. GR **Michael Gerstorfer** (CSU) plädierte schließlich auf Ablehnung, was unter Umständen einen teilweisen Rückbau zur Folge gehabt hätte, doch GRin **Gertraud Munt** (Grüne) rettete die Situation, indem sie vorschlug, den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen und damit dem Antragsteller noch eine Chance zur Verbesserung der Lage zu geben.

Bekanntgaben:

- Bauamtsleiter Ilja Schäfer verkündete, dass ab 01.10.2024 eine Schadensmelder-App vom Bayernwerk zur Verfügung steht. Damit ist es möglich, defekte Leuchten zu melden. Wichtig in diesem Zusammenhang ist die dreistellige Nummer auf dem Laternenmast.

Wie funktioniert das Ganze? Derzeit läuft die Anwendung nur im Browser (PC/MAC), als App für Smartphone ist die Anwendung (noch) nicht verfügbar. Einfach in der Suchmaschine ‚bayernwerk schadensmelder‘ eingeben und auf ‚SchadensMelder – Bayernwerk‘ klicken.



Daraufhin öffnet sich das Bayernwerk Netz-Portal mit der Suchmaske für die Gemeinde (PLZ oder Name), ‚Burgkirchen a.d.Alz (84508)‘ auswählen, auf ‚Weiter‘ klicken und schon kann die Leuchten-Nummer eingegeben werden. Wer es gerne interaktiv will, kann anstelle der Leuchten-Nummer auf ‚Karte‘ klicken und bekommt dann eine Übersicht aller Leuchten im Gemeindegebiet. Auf die gewünschte Leuchte klicken, die Schadensart auswählen und ggf. Telefonnummer und einen Kommentar hinterlegen. Fertig! Wer will, kann auch noch ein Foto zur Schadensmeldung hinzufügen.

👍 Feine Sache, vor allem, wenn man bedenkt, dass eine defekte Leuchte ja erst entdeckt wird, wenn sie in der Nacht nicht funktioniert. Da kann man wenigstens den Schaden schon mal melden, ohne auf den nächsten Werktag warten zu müssen, um jemand telefonisch zu erreichen.

- Ebenfalls von Schäfer kam der Hinweis, dass die Unterführung Martin-Ofner-Straße auf Höhe Sparkasse renoviert und damit ca. drei Wochen gesperrt wird.

Gemeinderatssitzung am 08.10.2024

Unter Leitung von 2. Bürgermeisterin Claudia Hausner, die den erkrankten BGM Krichenbauer vertrat, stand eine recht knappe Tagesordnung zur Bearbeitung an.

- Zu Top 2 – Erweiterungsbau Grundschule; Ausschreibung der Bauleistungen: Bauamtsleiter Ilja Schäfer berichtete, dass der Grundlagenbescheid über Zuweisungen mittlerweile vorliege und damit die Zustimmung über den vorläufigen Maßnahmenbeginn. Im nächsten Schritt wird die Verwaltung die Ausschreibungen der Gewerke vornehmen. Geplanter Fertigstellungstermin ist 2026, rechtzeitig zum Beginn des übernächsten Schuljahres.

Bekanntgaben:

- Schäfer informierte das Gremium über ein Schreiben des Landratsamtes an Betreiber von Verfüllgruben, in dem es hieß, dass „aufgrund der neuen, deutlich verschärften, fachlichen Leitlinien des LfU (Landesamt für Umwelt)“ keine Verfüllung von Bodenmaterial aus dem PFOA-Belastungsgebiet in allen Gruben des Landkreises nicht mehr möglich sei. Als einzige Ausnahme biete sich die Beprobung des Erdmaterials an, wobei allerdings kein PFOA mehr nachweisbar sein darf. Hier scheint die bayerische Staatsregierung wieder mal einen draufsetzen zu wollen, ohne jedoch die Konsequenzen ausreichend berücksichtigt zu haben. Denn die Bundesregelung, die eine Geringfügigkeitsschwelle in Höhe von 500 m³ beinhaltet, wurde von allen Länderministerien übernommen – nur Bayern muss mal wieder einen Sonderweg gehen und das Limit auf 0,0 – Nullkommanull – herabsetzen. Was bedeutet das? Erdaushub fällt z.B. beim Bau eines Einfamilienhauses, einer Windkraftanlage oder eines Industriegebäudes an. Wird bei der Beprobung PFOA festgestellt, stellt sich gleich die Frage: Wohin mit dem Bodenmaterial? Die bisherige Praxis, den Aushub in einer Deponie abzuliefern, ist durch die neue Regelung verboten. Und dann? Bei einem Workshop am 31.10. wollen die Bürgermeister des Landkreises und die Vertreter des Landratsamtes diesen (Schildbürger-)Streich eingehend erörtern.

😞 Nicht zu fassen, was man sich in den bayerischen Amtsstuben wieder mal überlegt hat. Sollte das dem propagierten Bürokratieabbau geschuldet sein, na dann erwartet uns womöglich noch einiges. Der Amtsschimmel wiehert! 🤖

Anfragen:

- GRin **Maria Huber** (CSU) fragte nach der Situation bei den Gelben Säcken. Kämmerer **Thomas Mitterer** verwies darauf, dass die Gemeinde in diesem Fall nicht zuständig sei. Von mehreren Seiten aus dem Gremium verlautete jedoch, dass vereinzelt Gelbe Säcke wieder verfügbar wären.

Bei Rückfragen gerne an Fraktionssprecher Klaus Kölbl wenden,
Tel. 08679 911121 oder per Mail klaus.koelbl@spd-burgkirchen.de

Hinweis in eigener Sache:

Die Stellungnahmen zu den Sitzungen geben nur die - aus unserer Sicht - wichtigsten Themen wieder und haben nicht den Anspruch an ein Sitzungsprotokoll. Außerdem verweisen wir in diesem Zusammenhang auf die ausführlichen Artikel in der Passauer Neuen Presse.

3. Aktuelles, u.a. aus den Nachbar-Ortsvereinen und dem Unterbezirk

- **Politisches Café in Burghausen**
Unter dem Motto „Wandel im Gesundheitswesen – Ausblick am Standort Burghausen“ lud die Burghausener SPD unter **Heinz Sedlmeier** – das männliche Pendant der Doppelspitze zu **Johanna Friebertshäuser** – zu einer Diskussionsveranstaltung ein, bei der es vorwiegend um das ehemalige Krankenhaus in Burghausen ging. Stadtrat Franz Kamhuber fasste die Entwicklung in seinem ausführlichen Rückblick zusammen und gab aus seiner Sicht Einblicke in mögliche Zukunftsszenarien. Bei der anschließenden Diskussion merkte man schnell, dass das Thema nicht nur Burghausen betrifft, sondern durchaus ein Thema der angrenzenden Kommunen und des gesamten Landkreises ist. Nächster Termin ist übrigens am Montag, 18.11.2024, 19:00 Uhr, im Café Plan B. Zu Gast wird dann auch SPD-Bundestagskandidat **Jürgen Fernengel** sein.
- **Bezirksparteitag der SPD Oberbayern**
Am 12. Oktober fand der Bezirksparteitag der SPD Oberbayern in Burghausen statt. Wie erwartet wurde **Bärbel Kofler** als Bundestagskandidatin wiedergewählt und führt damit die Oberbayern-Liste an. Unser Wahlkreiskandidat Jürgen Fernengel wurde auf Platz 5 eingereiht (siehe auch Interview). Weiter geht es bei der Landesvertreter*innenversammlung am 7.12. in Bamberg, wo die Reihung für Bayern festgelegt wird.
- **Kleiner Landesparteitag am 19. Oktober**
Viel Lob und Standing Ovationen erhielt **Ronja Endres** bei ihrer ersten Rede in verantwortlicher Position als Vorsitzende der BayernSPD. Auch der neue Generalsekretär **Matthias Miersch**, der für **Kevin Kühnert** in diesem Amt nachrückte, nahm die Gelegenheit wahr, sich bei den bayerischen Genossinnen und Genossen vorzustellen. Wer nicht die Möglichkeit hatte, online dabei zu sein, der kann das hier nachholen unter [BR](#) oder auf [Youtube](#), weitere Infos sind [hier](#) zu finden.

4. Unser Bundestagskandidat... Interview mit Jürgen Fernengel



Anfang September hatte sich Jürgen Fernengel im Bundeswahlkreis 211 Altötting-Mühldorf als Kandidat für die Bundestagswahl 2025 zur Wahl gestellt und sich gegen drei Mitbewerber überzeugend durchgesetzt. Nur kannte ihn bis zwei Monate vor dieser Wahl so gut wie keiner, denn Jürgen Fernengel stammt aus München, genauer gesagt aus dem Stadtteil Au, und bildet im SPD-Ortsverein die eine Hälfte der dortigen Doppelspitze ab. Damit wir ihn besser kennenlernen, hat er sich für ein Interview zur Verfügung gestellt.

Jürgen, was hat Dich bewogen, in die SPD einzutreten?

Nach der Bundestagswahl 2013 trat ich der SPD bei. Viele werden sich noch erinnern, Angela Merkel gewann damals nahezu inhaltsleer nur mit dem Spruch „Sie kennen mich“ fast die absolute Mehrheit der Stimmen. Und das gegen einen Peer Steinbrück, der sich abmühte, mit Themen und Inhalten zu punkten. Das ärgerte mich, da ich der Meinung bin, Politik muss Ziele verfolgen und die Zukunft gestalten und nicht nur verwalten. Die SPD war dann meine Partei, weil ich zu der Zeit schon ein Jahr in der Industrie arbeitete und merkte, wie wichtig gute Arbeit und eine gerechte Bezahlung für die Menschen sind und die SPD die Partei ist, die das von allen Parteien am besten umsetzt und nicht nur schöne Worte wählt.

Warum braucht es die SPD?

Es braucht die SPD heutzutage sogar wieder stärker als noch vor 10 Jahren. Wir haben in den letzten Jahren mehrere große Herausforderungen erlebt: Migration, Corona, Krieg, Energiekrise und nicht zuletzt die steigende Spaltung der Gesellschaft in arm und reich einhergehend mit dem Anstieg der politischen Ränder. Die SPD ist die einzige Partei, die es vermag, all diese Herausforderungen zu meistern. Die CDU und CSU ist stark beim Markige Sprüche klopfen und der Attacke auf die politischen Mitbewerber. Aber die Union gestaltet nicht. Sie verwaltet und erweckt den Schein, dass alles gut ist, weil sie keine großen Projekte angeht. Das hat aber zur Folge, dass das Gesundheitswesen reformiert gehört, dass Straßen und Brücken verfallen und die Schiene seit Jahrzehnten vernachlässigt wird. Dass dem Sterben der Kleinbauern tatenlos zugesehen wird, genauso wie dem Artensterben und dem Klimawandel und die Transformation der Industrie verschlafen wird. Dass wir immer noch einen unfassbar schlechten Ausbaugrad der Digitalisierung in Deutschland haben und immer noch keine Stromleitungen. Die Union fährt durch Nichtstun das Land gegen die Wand, weil sie Angst hat, für Projekte und Reformen angegriffen zu werden, so wie sie jetzt die Ampel angreift. Und die anderen Parteien vertiefen die Spaltung der Gesellschaft, weil sie sich nicht um den größten Nutzen für die Mehrheit, sondern hauptsächlich um ihr Klientel kümmern.

Wie kam es zu der Entscheidung, von der Stadt auf's Land zu wechseln?

Der Landkreis Altötting ist natürlich ländlicher als die Stadt München. Aber das war nicht ausschlaggebend. Ich bin Chemie- und Energietechnikingenieur. Ich fühle mich schon seit dem Studium des Chemieingenieurwesens dem Chemiedreieck verbunden und habe hier Freunde aus meinem Studium. Insofern ist es nur naheliegend, dass ich mich dafür einsetzen möchte, dass wir den starken Industriestandort hier mit seinen guten Arbeitsplätzen erhalten!

Wie hat Deine Familie reagiert, als Du für Dich diese Entscheidung getroffen hast?

Meine Frau, Chemieingenieurin und internationale Produktmanagerin bei einem großen chemischen Betrieb, und ich haben es bisher gut hinbekommen, dass wir uns beide gegenseitig ermöglichen, unsere Lebenswege aktiv zu verfolgen. Und dies mit zwei kleinen Kindern. Die Große ist mittlerweile 8 Jahre alt, der Kleine 3 Jahre. Ich habe meine Frau bei ihrer Doktorarbeit und dem beruflichen Aufstieg unterstützt, indem ich in Teilzeit arbeite und mich hauptverantwortlich um die Kinderbetreuung kümmere, sie mich bei meinem kürzlich erfolgreich abgeschlossenen Zweitstudium der Wirtschaftswissenschaften an der Fernuni in Hagen und der

politischen Karriere, indem sie hinter mir steht und mir den Rücken stärkt. Sicherlich ist es ein großer Schritt, aus München wegzuziehen. Aber wir sind es gewohnt, gemeinsam Lösungen zu suchen. Deswegen war auch dieser Schritt kein Schock, sondern eine gemeinsame Suche nach der besten Lösung.

Was wirst Du vermissen, auf was freust Du Dich in der neuen Umgebung?

Am meisten werde ich wohl die tollen Menschen vermissen, die ich in München als Freunde gefunden habe. Und natürlich schmerzt es mich, dass ich meine Genossinnen und Genossen, speziell aus meinem Ortsverein Au aber auch den anderen Münchner Gliederungen, verlasse. Aber es ist die richtige Entscheidung. Ich freue mich darauf, hier mit meinen neuen MitstreiterInnen für eine gerechte Gesellschaft und eine starke Wirtschaft mit guten Arbeitsplätzen zu streiten. Aber auch auf Waldspaziergänge und Zeit in der Natur.

Du warst aktiver Fußballer und hast sogar eine Jugendmannschaft trainiert. Wie kann Dir diese Erfahrung in Deinen Vorhaben nutzen?

Beim Fußball habe ich zwei Sachen gelernt, die mir hilfreich sein können. Erstens: Man braucht talentierte Einzelspieler, damit man erfolgreich sein kann. Aber ohne ein gutes Team und eine starke Ersatzbank steht man keine Saison durch. Zweitens: Ruhe bewahren und konzentriert weiterspielen. Das Spiel ist erst vorbei, wenn der Schiri pfeift. Egal wie die Umfragen gerade stehen, abgerechnet wird am Wahltag.

Mit Stephan Mayer (CSU) hast Du einen ziemlichen Brocken als Direktkandidat vor der Brust. Wie willst Du dem bisherigen Stimmenkönig Anteile abjagen?

Ich bin überzeugt davon, dass der allergrößte Teil unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger Politiker möchte, die ihre Lebenssituation und ihre Probleme verstehen und sich um diese kümmern. Unabhängig von der Parteizugehörigkeit. Ich bin Ingenieur, Industriearbeitnehmer, Familienvater und aktiv im Ehrenamt. Ich kenne die Alltagsprobleme und kann nicht nur schwätzen, sondern auch anpacken. Stephan Mayer hat von 2013 auf 2017 etwa 11% der Erststimmen verloren und auch nochmal 11% von 2017 auf 2021. Die Menschen merken es, wenn jemand nur verspricht und nicht liefert. Vielleicht schaffen wir es ja, dass es dieses Mal sogar 12% weniger Stimmen sind.

Falls es mit der Direktwahl nicht klappen sollte, wie sieht dann Dein weiterer politischer Weg aus?

Na dann klappt es halt in 4 oder 8 Jahren! Dranbleiben und kämpfen ist das Motto. Und es gibt ja auch noch die Möglichkeit über die Liste einzuziehen ;-)

Vielen Dank, Jürgen, für das Interview und viel Erfolg im Wahlkampf!

Bis bald!

Euer SPD-OV Burgkirchen

Diesen Newsletter wurde an alle Mitglieder und Interessent*innen versandt.
Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, bitte bei Josef Auberger melden.

SPD-Ortsverein Burgkirchen

Josef Auberger
Hörndlwandweg 11
84508 Burgkirchen
Tel. 08679 911917
eMail: josef.auberger@spd-burgkirchen.de

© 2023 SPD-OV Burgkirchen